ENTWURF

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom über die Erklärung des Gebietes „Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen“ (AT2236000) zum Europaschutzgebiet Nr. 5.

Auf Grund des § 13a Abs. 1 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl.Nr.65, zuletzt in der Fassung LGBl.Nr. 56/2004, wird verordnet:

§ 1

Gegenstand

Das Gebiet „Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen“ mit den Gemeinden Apfelberg, Falkendorf, Feistritz bei Knittelfeld, Fohnsdorf, Frojach-Katsch, Großlobming, Judenburg, Knittelfeld, Kobenz, Kraubath an der Mur, Laßnitz bei Murau, Leoben, Maria Buch-Feistritz, Murau, Niederwölz, Pöls, Predlitz-Turrach, St. Georgen ob Judenburg, St. Georgen ob Murau, St. Lorenzen bei Knittelfeld, St. Lorenzen bei Scheifling, St. Marein bei Knittelfeld, St. Margarethen bei Knittelfeld, St. Michael in der Obersteiermark, St. Peter ob Judenburg, St. Ruprecht ob Murau, St. Stefan ob Leoben, Scheifling, Spielberg bei Knittelfeld, Stadl an der Mur, Teufenbach, Triebendorf, Unzmarkt-Frauenburg, Zeltweg wird zum Europaschutzgebiet erklärt. Dieses Gebiet wird als Europaschutzgebiet Nr. 5 bezeichnet.

§ 2

Schutzzweck

Der Schutzzweck des Gebietes liegt in der Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes von Schutzgütern nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und im Fall der Beeinträchtigung des günstigen Erhaltungszustandes auch deren Wiederherstellung.

§ 3

Abgrenzung des Schutzgebietes

(1) Die Abgrenzung des Schutzgebietes erfolgt durch planliche Darstellungen in Form eines Übersichtsplanes im Maßstab von 1 : 50000 (Anlage B 1/8 – 8/8) und eines Detailplanes.

(2) Der Übersichtsplan (Anlage B) und der Detailplan werden durch Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht.

Einsicht kann während der Amtsstunden genommen werden:

1. in den Übersichtsplan (Anlage B):

- a) beim Amt der Stmk. Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle,
- b) bei den Bezirkshauptmannschaften Judenburg, Knittelfeld, Leoben und Murau,
- c) bei allen Gemeindeämtern der in § 1 genannten Gemeinden;

2. in den Detailplan beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle.

§ 5

Gemeinschaftsrecht

Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl.Nr. L 206 vom 22.07.1992, S. 7, zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003, ABl.Nr. L 284 vom 31.10.2003, S. 1 (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie – FFH-Richtlinie) umgesetzt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 2005 in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Landeshauptmann Waltraud Klasnic

Anlage A

Schutzgüter sind folgende natürliche Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten gemäß § 13 Abs. 3 Z. 5 lit. a) Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I	
Code Nr.	Lebensraumtyp
3150	Natürliche eutrophe Seen m. einer Vegetation v. Typ Magnopotamion oder Hydrocharition
3220	Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation
3240	Alpine Flüsse und ihre Ufergehölze mit <i>Salix eleagnos</i>
6130	Schwermetallrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
8130	Thermophile Kalkschutthalden der Alpen
8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation (<i>Silicicolous</i> sub-types)

Säugetiere nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1303	Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>
1308	Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>
1321	Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>
1324	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>

Amphibien nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1167	Alpen-Kamm-Molch	<i>Triturus carnifex</i>
1193	Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>

Fische nach der FFH-RL Anhang II		
Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1098	Ukrainisches Neunauge	<i>Eudontomyzon</i> spp.
1105	Huchen	<i>Hucho hucho</i>
1163	Koppe	<i>Cottus gobio</i>

Schutzgüter sind folgende prioritäre Lebensräume gemäß § 13 Abs. 3 Z. 7 Stmk. NschG 1976

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I	
Code Nr.	Lebensraumtyp
6110	Lückige Kalk-Pionierrasen*
6210	Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen*
91E0	Restbestände von Erlen- und Eschenwäldern an Fließgewässern*